

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 225.

Montag den 13. August.

1866.

Bekanntmachung.

Diejenigen Grundstücksbesitzer, welche einen **Beischleusen-Canon** an die Stadtcasse zu zahlen haben und damit pr. Termin **Johannis 1866** im Rückstande geblieben sind, werden zu dessen sofortiger Berichtigung aufgefordert.
Leipzig, den 11. August 1866. **Des Rathes Finanz-Deputation.**

Bekanntmachung.

Die Entschädigung für die vom Sonntag Nachmittag den 22. bis mit Freitag den 27. Juli d. J. allhier verpflegten, in die Burgstraße, Thomaskirchhof, Klostersgasse, Barfußgäßchen, Markt, Kleine und Große Fleischergasse, Theaterplatz, Katharinenstraße, Böttcher-, Goldhahn-, Salzgäßchen und einen Theil des Brühls verquartiert gewesenen **Königlich Preussischen Truppen des 27. so wie des 66. Infanterie-Regiments** kann in den nächsten drei Tagen bei uns erhoben werden. Der den Quartierzettel Vorweisende gilt zur Empfangnahme berechtigt.
Leipzig, den 12. August 1866. **Das Quartier-Amt.**
Rose.

Unsere Waisenkinder.

Es dürfte bei der hervorragenden Theilnahme der Bürgerschaft für unsre Waisenkinder von Interesse sein, eine kurze vorläufige Notiz über die Unterbringung dieser Kinder zu besitzen.

Im Allgemeinen trug bekanntlich der Vertheilungsact der Waisenkinder ganz unverkennbar das Gepräge der Ueberstürzung. An ein ernstes Prüfen der dabei in Betracht kommenden Verhältnisse war bei dem Drängen der Ereignisse gar nicht zu denken, und die geringfügigen (schriftlichen) Unterlagen, welche für die Unterbringung der einzelnen Kinder hier und da vorlagen, waren häufig genug so unzuverlässig, oberflächlich, ja sogar oratelhaft, daß die ganze Verantwortlichkeit, womit ein solches Geschäft namentlich in ruhigen Zeiten belästigt zu sein pflegt, sich doch wie ein banges Gefühl auf die Seele desjenigen lagerte, der selbst in bewegter Zeit von dieser Verantwortlichkeit nicht ganz befreit sein wollte und konnte.

Glücklicher Weise haben sich viele der Befürchtungen nicht verwirklicht, unter welchen die Evacuation des Waisenhauses vor sich ging; ja es ist sogar, wie zu erwarten stand, das Loos, welches einzelnen Kindern bei dieser Veränderung ihrer Lebenslage zufiel, ein so günstiges, daß der etwaigen Sehnsucht nach den Anstaltsverhältnissen der Boden unter den Füßen schwindet. Freilich bilden diese Fälle die Minorität; die Mehrzahl der Kinder bewegt sich auch jetzt in bescheidenen, eben gerade ihrer Vergangenheit wie ihrer Zukunft eigentlich mehr entsprechenden Lebensverhältnissen. Daß unter solchen Umständen mit der Zeit auch vielfache Wechsel mit den Kindern vorgenommen werden müssen, liegt auf der Hand. Dessenungeachtet läßt sich die Familienpflege für Waisenkinder auch in Leipzig vernünftiger Weise nicht von der Hand weisen. Denn die Bevölkerung Leipzigs gilt trotz der Schwankungen des Handels und der Industrie, welche so leicht die Grundlagen des häuslichen Heerdes erschüttern können und oft die grausamsten Wandelungen im Familienleben mit sich bringen, für weit weniger der Wandelbarkeit ihrer Verhältnisse preisgegeben, als die vieler anderer, selbst kleiner Städte; das materielle Wohl seines Mittel- und sogenannten Arbeiterstandes (— doch welcher Stand ist nicht Arbeiterstand?) ruht ja noch immer auf recht tragfähiger, solider Grundlage, sein Wohlstand wirkt sichtbar bis in die untersten Schichten der Gesellschaft herab, sein Wohlthätigkeits- und Gemein-sinn ist ein so wesentliches und wirksames Vorbeugungsmittel gegenüber allzu empfindlichen Nothständen in der ärmeren und Mittelklasse der Gesellschaft, daß der Versuch ganz in der Ordnung ist, auch die erzieherische Kraft einzelner Familien für eine Anzahl von Kindern zu verwerthen, denen ohne diesen Versuch das hohe Glück vorenthalten bleiben müßte, welches dem zu Gute kommt, der unter der Fülle des Segens eines gedeihlichen Familienlebens seine frohe Kindheit dahineilen sieht. — Doch unterdrücken wir vorläufig diese durch die reinste Theilnahme für arme unglückliche Kinder wachgerufenen Betrachtungen. Wir wollten nur einen kurzen Bericht über die Unterbringung unserer Waisenkinder geben.

In Leipzig wurden 121 Kinder in Kost und Pflege gegeben; außerhalb Leipzigs 48, und zwar in folgenden Ortschaften: in Reudnitz befinden sich 9, in Neureudnitz 2, in Reuschnefeld 3, in

Voltmarsdorf 1, in Neuvoltmarsdorf 2, in Thonberg 3, in Stötteritz 4, in Kleinschöcher 1, in Plagwitz 2, in Lindenau 6, in Markranstädt 7, in Lausen 1, in Görnitz 1, in Möckern 2, in Wahren 1, in Stahmeln 2, in Seehausen 1.

In Bezug auf Stand und Gewerbe der Pflegeeltern sind die Kinder folgendermaßen untergebracht: 15 befinden sich bei Unterbeamten (Eisenbahn-, Telegraphen-, Steuer-, Rath-, Post-, Feuerwacht-Beamte), 11 bei Lehrern, Lehrerinnen, Predigern, 1 bei einer Rittergutsbesitzerin, 33 bei Wittwen (meistens Mütter der Kinder) oder nicht verheiratheten Frauenspersonen, 2 bei einem Musiklehrer, 1 bei einem Musikdirector, 9 bei Hausbesitzern, Gutsbesitzern, Privatleuten (Particulier), 4 bei Gasthofbesitzern und Restaurateuren, 19 bei Markthelfern, Hausmännern, Lohnkellnern, 5 bei Kauf- und Handelsleuten, Colporteurs, Factoren, 6 bei Handarbeitern, 5 bei Cigarrenmachern, 3 bei Bäckern, Fleischern, 19 bei Schneidern, Schuhmachern, Kürschnern, Hutmachern, 7 bei Schriftsetzern, Buchbindern, Papparbeitern, Tapezieren, 22 bei Maurern, Zimmerleuten, Tischlern, Glasern, Böttchern, 7 bei Schlossern, Eisengießern, Gelbgießern, Mechanikern, Uhrmachern. — Außerdem befindet sich 1 im Jacobshospital, 1 in der Augenheilanstalt, 1 als Küchenmädchen im Waisenhaus; 4 blieben bei Waisenvätern und Waisemüttern; 1 arbeitet in der Expedition des Waisenhauses. — Noch ist zu bemerken, daß 44 Kinder zu Verwandten gebracht wurden, nämlich 5 (halbwaise) zum Vater, 19 zur Mutter, 20 zu weitläufigern Verwandten, Paten, Vormündern. — Unentgeltlich wurden 6 untergebracht.

Die nunmehr sehr erschwerte, weil sehr weitläufige Inspection der Kinder würde durch eine allgemeine Theilnahme an derselben seitens der mit menschenfreundlichen Interessen ihren Waisen bekanntlich so herzlich zugethanen Bürgerschaft gewiß sehr wesentlich unterstützt werden. Das von Amtswegen Aufsicht führende Personal wird daher auch alle wohlbegründeten, auf reiner Theilnahme beruhenden, unparteiischen Mittheilungen über die dermalige Lage der Kinder mit dankbarster Anerkennung aufnehmen und vereint mit allen Denen, welchen das Loos unserer Waisenkinder in ihrer neuen, sei es nun vorübergehend oder bleibend umgestalteten Situation nicht gleichgültig ist, dahin streben, die meisten Mängel der Familienerziehung zu beseitigen oder wenigstens so weit zu mildern, daß dieses an sich natürlichste aller Systeme auch in Leipzig zu seiner vollen Geltung gelange. **Dr. Schloßhauer.**

Verschiedenes.

* Leipzig, 12. August. (Politische Tagesneuigkeiten.) Die Nordd. Allg. Ztg. enthält einen Leitartikel über die erwähnten französischen Entschädigungsansprüche, welche von deutscher Seite, was man wohl auch in Paris fühlt, geradezu unerfüllbar sind. Die N. Allg. Ztg. sagt denn auch, es sei schwierig, sich die Beweggründe des französischen Anstehens zu erklären, wenn man nicht annehmen wollte, daß ein völliger Umschlag in der französischen Politik vorgegangen sei; denn, weit entfernt, eine Drohung für Frankreich zu sein, wären die Aenderungen in Deutschland für Frankreichs Machtstellung günstiger als die früheren Verhältnisse. Deutschland habe ja durch diese Aenderungen keinen Macht-

zuwachs gewonnen, sondern vielmehr verloren. „Vor den Ereignissen der letzten Monate“, drückt die N. Allg. Ztg. mit fester Schrift, „hatte Frankreich in dem deutschen Bunde einen Gegner, der gegenwärtig durch das Ausscheiden Oesterreichs um dreizehn Millionen Einwohner und fast viertausend Quadratmeilen schwächer geworden ist.“ Die Einfachheit dieses Gedankens wird sicher in der französischen Welt bald durchgreifen.

Der Adress-Entwurf der Rechte des preussischen Abgeordnetenhauses sagt u. A.: Freunde und Feinde erkennen die Vortrefflichkeit der Heeresorganisation an. Das Haus werde bereitwillig die Mittel gewähren zur Beendigung des ruhmreichen Werkes. Andere Streitigkeiten verstummen vor der weltgeschichtlichen Aufgabe. Die Geschichte werde Jeden richten, der Parteilämpfe in die neue Epoche Europa's überträgt. Die Adresse spricht den ehrfurchtsvollen Dank aus, daß der König den ersten Schritt gethan, den langjährigen Streit verfassungsmäßiger Budgetrechte, des theoretischen Partei-geistes entleidet, in eigener, gesetzlicher Gestalt auf den Boden der Thatfachen zu stellen und den Gegensätzen die Versöhnung zu bieten. Auf dem Gebiete des Verfassungslebens ist der Conflict für ewig gelöst, indem die Neugestaltung Deutschlands eine Ergänzung zur preussischen Heeresverfassung hinzubringt.

Der Waffenstillstand zwischen Italien und Oesterreich ist auf Grund der Grenzen des lombardisch-venetianischen Königreiches endlich unterzeichnet worden.

Selbst die N. Ztg. spricht sich jetzt gegen eine Befestigung Dresdens aus.

Leipzig, 12. August. Von Dresden kamen heut Vormittag wiederum 173 Mann preussische Reconvalescenten hier an, von denen 83 Mann im hiesigen Waisenhauslazareth verblieben, die übrigen 90 Mann aber mit dem Mittagszuge auf der Magdeburger Bahn weiter befördert wurden.

Leipzig, 12. August. Gestern wurde in der Pianofortefabrik von Alexander Bretschneider ein hübsches Fest zwischen dem Prinzipal und den Gehülfen, so wie den Herren gefeiert, welche außer dem Hause für das Geschäft arbeiten. Es war das 2000. Pianoforte fertig und verkauft worden. Zahlreiche Toaste wurden ausgebracht auf den alten und jungen Principal und auf das fernere Blühen und Fortbestehen der im Inlande wie im fernsten Auslande rühmlichst bekannten Firma.

Leipzig, 12. August. Vorgestern Abends wurde auf dem Felde des Ritterguts Stöckeritz ob. Th. ein Entseelter aufgefunden, in dem man später den Aufseher der Rathschandgrube erkannte, welcher auf seinem Wege plötzlich vom Schlege getroffen worden war.

Dresden. Für den Verein zur Pflege verwundeter und erkrankter Soldaten sind bis jetzt an die Hauptversammlung „Michael Kassel“ in Summa 21,114 Th. 25 Ngr. 8 Pf. eingegangen.

Der eingetretene Waffenstillstand und der in Aussicht stehende Friede wirkt auf unsern Fremdenverkehr jetzt schon seit einigen Tagen sehr günstig ein. Die Portiers und Oberkellner in den Hotels der Alt- und Neustadt sind wieder vor den ankommenden Equipagen und Droschken fleißig beschäftigt, während vor wenig Wochen selbst die sonst belebtesten Gasthöfe wie verlassen Kirchen aussahen und aus den Fenstern nur das sich langweilende Personal unthätig herausguckte. Es ist somit der Geschäftsverkehr im Begriff, in ein neues Stadium zu treten.

Aus Antwerpen wird vom 10. August geschrieben: „Heute früh entstand Feuer auf der ersten Etage des der Firma Denis Haine gehörigen großen Waarenlagers am Place St. Walpurga. Das Feuer griff trotz schnell herbeigeeilter Hülfe rasch um sich, und gegen Mittag standen vier zusammenstehende herrliche Magazine mit ungeheuren Vorräthen von Wolle, Guano u. in vollen Flammen. In den Kellerräumen befanden sich etwa 3600 Fässer Petroleum, wovon man etwa 800 Fässer in Sicherheit bringen konnte, bevor die Flammen sich näherten. Den Rest hoffte man durch Bedeckung mit Sand zu retten. Gegen 2 1/2 Uhr war man des Feuers so weit Meister geworden, daß für die benachbarten Häuser die Gefahr vorüber war, obgleich man noch immer eine Explosion des unter den brennenden Trümmern in den Kellern befindlichen Petroleums befürchtete. Bis jetzt schätzt man den Schaden auf 2 bis 3 Mill. Francs, welcher von hiesigen und fremden Gesellschaften versichert ist.

Antwerpen, 11. Aug., 9 Uhr 50 Min. Vorm. Das Feuer nimmt schrecklich zu. Die umliegenden Cloaken und Keller sind mit Petroleum gefüllt, welches explodirt; ein großer Theil der Stadt kann ein Raub der Flammen werden.

Berichtigung. In dem gestrigen Berichte des Unterstützungsausschusses ist S. 4754 B. 16 v. o. statt Riffen Riffen zu lesen.

Telegraphischer Coursbericht.

Wien 9. August (über Paris). **Sünstig.** 5% Metall 58.75; National-Anleihe 65.50; 1854r Loose 70.25; 1860r Loose 76.80; 1864r Loose 66.80; Creditloose 115.25; Credit-Actien 147.—; Bank-Actien 741.—; Nordbahn 163.—; St.-E.-A.-E. 185.50; Galizier 191.10; Böhm. Westb. 145.50; Lomb. Eisenb. 202.—; London 130.25; Hamburg 96.—; Paris 71.60; Silber-Rul. 72.50. Alles höher.

New-York, 7. August. London 158 1/2. Gold-Rgis 47 3/4. Bonds 109. Baumwolle Middl. Upland 35 1/2. Liverpool, 10. August. Wochenumsatz in Baumwolle nicht 61,690, sondern 51,690. Liverpool, 11. August. Umsatz 10,000 Ballen, Middl. ameril. 13 3/4 u. 14 1/4, fair Dholl. 10, Middl. fair Dholl. 8 3/4.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
 Sparcasse in der Parochie Schönefeld und Reudnig. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8—12 Uhr.
 Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
 Schülerhaus in Soblis täglich geöffnet.
 Arbeiter-Bildungs-Berein. Turnen, Vorstandssitzung, Buchführung.
 C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung, Leih-anstalt für Musik u. Pianoforte-Magazin. Neumarkt 14, hohe Lilie.
 Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7. Karten & Dutzend 3 Thlr.
 Naumann's Photographie an der Promenade, Ecke vom Töpferplatz, der Barfußmühle gegenüber.
 Neue Wiener zweifelhige Coupés confortables zu Bisten und große Equipagen zu Trauungen u. bei Ludwig Hellmann im goldenen Weinsäß.

Stadttheater. (103. Abonnements-Vorstellung).
 Gastvorstellung der Frau Marie Niemann-Seebach.
Romeo und Julia.
 Trauerspiel in 5 Acten von Shakespeare. Nach der Uebersetzung von A. W. Schlegel für die Bühne bearbeitet von Eduard Devrient.

Personen:
 Escalus, Prinz von Verona. Herr Dech.
 Graf Paris, Verwandter des Prinzen. Herr Lint.
 Capulet, Partei-Häupter. Herr Deutschinger.
 Montague, Partei-Häupter. Herr Saalbach.
 Romeo, Montague's Sohn. Herr Herzfeld.
 Mercutio, Verwandter des Prinzen, Romeo's Freund. Herr Hanisch.
 Benvolio, Montague's Neffe, Romeo's Freund. Herr Sitt.
 Tybald, Neffe des Grafen Capulet. Herr Claar.
 Capulets Oheim. Herr Treptow.
 Bruder Lorenzo, Franziskaner. Herr Stürmer.
 Bruder Markus, Franziskaner. Herr Gaake.
 Balthasar, Romeo's Diener. Herr Kröter.
 Ein Page des Grafen. Fräul. Schulz.
 Gräfin Capulet. Fräul. Huber.
 Julia, Capulets Tochter. Frau Bachmann.
 Julia's Wärterin. Herr Köhler.
 Abraham, Diener Montague's. Herr Kraft.
 Peter, Diener Capulets. Herr Kühn.
 Gregorio, Diener Capulets. Herr Neumann.
 Ein Apotheker. Herr Neumann.
 Capulets und Montague's Diener. Masken. Ballgäste. Wachen. Gefolge.
 Julia — Frau Marie Niemann-Seebach.
 Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

Gewöhnliche Preise.

Einlaß 1/6 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Bekanntmachung.

Am 23. vor. Mon. soll in hiesiger Stadt das unter dem 6. Juni 1865 bei uns ausgestellte Gesindezeugnißbuch des Dienstknechts Christoph August Stöckermann aus Bilzingsleben verloren worden sein.

Im Auffindungsfalle wolle man dasselbe hierher abliefern. Leipzig, den 10. August 1866.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Mehlert. Lauhn, Act.

Wein-Auction im weißen Adler.

Heute Vormittag von 9 Uhr an Fortsetzung der Versteigerung feiner Roth- und Weißweine in Flaschen und Gebinden, als Rauenthaler Berg, Steinberger Cabinet, Markobrunner, Hochheimer, St. Julien, Ahmannshäuser u.

Cigarren-Auction.

Heute früh von 9 Uhr an Fortsetzung der Versteigerung feiner abgelagerter Cigarren Katharinenstraße Nr. 6, Europäische Börsehalle. J. F. Vohle.

Kosten-Anschläge und Rechnungen für Bauhandwerker empfiehlt die Buch- und Stein-druckerei von C. G. Naumann, Universitätsstraße Nr. 7.

1867er Kalender für Familien und Comptoir empfiehlt die Buch- u. Stein-druckerei von C. G. Naumann, Universitätsstr. 7. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Junge Mädchen können das Schneidern gründlich erlernen Petersstraße Nr. 40, im Hofe links 1 Treppe rechts.

Kaufmanns-Unterricht

i. Dopp. Buchhalten, fkm. Rechnen, Correspondenz,
Wechsel- und Handelskunde u.

für Erwachsene, Handelslehrlinge, sowie Solche, welche sich dem Handelsstande widmen wollen, nach einer praktischen leicht faßlichen Methode Thomasgäßchen 2, III.

Schreibunterricht

in den verschiedensten Schriftarten, bes. in der constanten deutschen und engl. Geschäftsschrift, bei letzterer mit Berücksichtigung der sog. Kopfschrift, ertheilt nach bewährter Methode

Sprechst.: Nachm. **Eduard Lange**, Schreiblehrer,
bis 2 Uhr. **Burgstraße Nr. 7.**

Gründlicher Unterricht im Französischen und Englischen
Petersstraße 2, 4 Tr. (Zu sprechen Nachm. 1 bis 2 Uhr.)

Unterricht

im Damen-Aleidermachen, Maßnehmen, Schnittzeichnen und Zuschneiden wird Damen in kurzer Zeit sicher und gründlich ertheilt. Schülerinnen können vom 15. d. M. an in den neuen Lehr-Cursus wieder eintreten.

Ida Richter, Petersstraße Nr. 44, 1. Etage.

Loose 2. Classe

70. R. Sächs. Landes-Lotterie, deren

Ziehung Montag den 27. August

stattfindet, empfiehlt

Franz Ohme,

Universitätsstraße Nr. 20.

Mit Loosen 2. Cl.

R. S. Landes-Lotterie,

Ziehung Montag den 27. August, empfiehlt sich bestens

Jul. Thielemann, Petersstraße Nr. 40.

Stickerei- u. Nähgeschäft

vom Musterzeichner

Rudolph Moser,

(Hainstrasse No. 30, Herrn Lücke's Haus III. Etage).

Tapeten werden sauber u. fest à Rolle (15 Ellen) für 3 $\frac{1}{2}$ tapeziert im Matratzen- und Kissen-Geschäft Rosenthalgasse Nr. 1.

Gasbeleuchtungs-Actienverein in Sellahausen.

Die erste ordentliche Generalversammlung des Gasbeleuchtungs-Actienvereins in Sellahausen soll

Montag den 20. August d. J.

Vormittags 10 Uhr

im Saale „zu den drei Mühren“ in Anger abgehalten werden. Die Actionaire werden dazu mit dem Ersuchen eingeladen, sich durch Vorzeigung ihrer Actien bei dem zugezogenen Notar vor der Verhandlung, welche präcis 10 Uhr beginnt, zu legitimiren.

Die Tagesordnung bilden:

Vortrag des Geschäftsberichts,
Berathung über Aufnahme eines Darlehns wegen Erweiterung der Fabrik und
Wahl der Revisionsdeputation.

Sellahausen, am 30. Juli 1866.

Der Verwaltungsrath.

Dr. Brox.

Oesterreichisch-Französische Prioritäts-Obligationen.

Die am 1. September a. e. fälligen Coupons à 7 $\frac{1}{2}$ Frs. bezahlt von heute ab mit 2 Thlr.
Leipzig, den 4. August 1866.

Franz Kind,

Hôtel de Saxe.

Oesterreich.-französische Prioritäts-Obligationen.

Die am 1. September a. e. fälligen Zinscoupons dieser Obligationen werden schon von jetzt ab à 2 Thaler das Stück bei mir ausgezahlt.
Leipzig, 3. August 1866.

Ferdinand Schönhetmer,

Wechselgeschäft, Hainstraße Nr. 28.

Für chronisch Leidende der verschiedensten Art.

Seit 23 Jahren mich unausgesetzt mit der electromagnetischen Heilmethode beschäftigend, habe ich mit diesem so angenehmen und ganz schmerzlosen Verfahren tausenden von Kranken Hilfe gebracht. Ihre Anwendung muß den jedesmaligen Krankheitsfällen genau angepaßt sein. Ich erwähne hier nur kurz die hervorragendsten Krankheiten, bei denen sie angezeigt ist, und wo sie von so außerordentlichem Erfolg begleitet war, in Fällen, wo alle früher angewendeten Mittel vergeblich waren.

Nervenleiden mit hoher Reizbarkeit und Empfänglichkeit für äußere Einflüsse; Schwäche des Körpers in Folge fehlerhafter Verdauung und daraus hervorgehender Blutarmuth; Bleichsucht mit Regelmäßigkeiten der Menes; bei Verhärtungen oder Schwäche der Leber, Milz, der Gebärmutter; in der Hypochondrie und Hysterie, mit sehr gern und häufig vorkommenden ziegelmehlartigen Bodensäuren im Urin, was auf einer tiefen Störung in den Processen der Thierchemie beruht. Ferner bei gichtischen Leiden mit Aufstrebungen und Steifigkeiten in den Gelenken, so wie auch gegen acute Gelenkigkeit; bei jahrelangen Flechtenübeln der hartnäckigsten Art; weißem Fluß; veralteten Fußgeschwüren; bedeutender Geschlechtschwäche und daraus hervorgehender Gebärmutterschwäche, so wie ein immer häufiger sich zeigendes Uebel die sogenannte Zuderkrankheit u. Zur weiteren Besprechung mit dergleichen Kranken werde ich den 18. und 19. August h. im Hotel zur Stadt Dresden von früh 8 Uhr bis Mittag 1 Uhr in Leipzig anwesend sein. **Dr. H. Hammer**, electro-magnetische Heilanstalt zu Dresden, Falkenstraße Nr. 7.

Hühneraugen,

Warzen, Frostballen u. beseitigt ohne Messer und Schmerz in wenigen Minuten

E. R. Schumann, Königsstraße Nr. 2B, IV.

Prompt

werden täglich Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen befördert durch die **Annoncen-Expedition von Sachse & Comp.**, Roßstraße Nr. 8.

Fußböden werden parquettirt, auch in schönen Mustern, so wie in jeder Farbe glatt gestr. und lackirt, desgl. altes Wachstuch wieder wie neu hergestellt, desgl. Möbels, Thüren, Fenster in jeder Holzart gestr. und lackirt, Defen bronzirt u. s. w. Adressen für hier und auswärtig nimmt gütigst an Herr Kaufmann **Ödel**, Petersstraße Nr. 48, Leipzig.

Möbelschloßren, Repariren wird gut und billigst besorgt. Näheres bei Herrn Kaufmann **Kademann** im Salzgäßchen.

Oberhemden à St. 2 $\frac{1}{2}$ u. andere Wäsche wird gewaschen sowie auch Wäsche zum Platten angenommen kl. Fleischberg. 7, 4. Et.

Repariren aller Art reinigt und reparirt billigst

Grosses Lotterie-Compagnie-Spiel,

bestehend
aus 1400 Compagnie-Scheinen (1400 ganze Loose) in 3268 Nummern
70. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Für gegenwärtige 70. Lotterie, deren Ziehungen wie folgt nunmehr festgesetzt sind:

2. Classe	3. Classe	4. Classe	5. Classe
27. August.	17. September.	8. October.	5.-21. November.

hat der Unterzeichnete ein grosses **Lotterie-Compagnie-Spiel** arrangirt; es werden dazu 1400 Antheilscheine, von No. 1 bis 1400, ausgegeben, wovon ein jeder 3268 Loos-Nummern hat, die 1400 ganze Loose bilden; der Antheilschein kostet 51 Thlr.; hierauf werden blos 25 Thlr. bezahlt, während der Rest von 26 Thlrn. gleich auf Abrechnung geht.

Gegen 25 Thlr. wird ein solcher Antheilschein erworben und er wird bis in die entferntesten Gegenden versandt; zwei Personen, selbst drei, vier, fünf können zusammentreten und einen solchen Antheilschein nehmen.

Einer jeden Renovation wird der Inhaber überhoben; nach erfolgter Inempfangnahme eines solchen Scheines braucht sich der Inhaber nicht früher als nach Schluss der Lotterie darum zu kümmern. Die Original-Loose sind bei den Herren **Kind, Kuntze & Prenner** hier deponirt.

Das Resultat nach jeder Classenziehung und nach erfolgter Ziehung 5. Classe wird in der Brockhaus'schen Zeitung, Leipziger Zeitung, Leipziger Tageblatt etc. bekannt gemacht.

Der 24. Theil der ganzen Lotterie gehört den Nummern nach zu diesem Compagnie-Spiele und es sind viele ganze Loose dabei; ein glücklicher Zufall kann das ganze Geschäft sehr werthvoll machen, so dass schon vor Ziehung 5. Classe Dividenden gewährt werden können. In jedem Falle ist es das grösste Compagnie-Spiel, was jemals dagewesen ist, und dieserhalb hoffe ich auch auf keinen geringen Erfolg mit der Entnahme solcher Scheine.

Gegen gefällige Einsendung oder Baarzahlung von Thlr. 25. werden diese Compagnie-Scheine sofort von mir expedirt und ausgegeben.

Leipzig, im August 1866.

August Kind.

N. S. In der 1. Classe sind auf diese Scheine schon 1555 Thlr. 25 Ngr. 7 Pfg. gewonnen worden, die selbstverständlich dem ganzen Unternehmen schon zu Gute gehen.

Montag den 27. August Ziehung 2. Classe.

Kaufloose in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{1}$ so wie

Compagnie-Scheine à 20 Achtel und à 20 Viertel-Loose empfiehlt

Carl Teuscher, Neumarkt Nr. 7.

Local-Veränderung.

Von heutigem Tage an befindet sich mein

Lager französischer Galanterie- & Kurzwaaren

in Dr. Hilligs Haus

Katharinenstraße Nr. 8 im 1. Stock.

Leipzig, den 10. August 1866.

Fr. Lindemann.

F. Werder,
Klostergasse No. 15,
Leipzig,

Uebersetzungs-Bureau.

Uebersetzungen in allen Sprachen.

Garantie für die Richtigkeit und strengste Geheimhaltung.

Continental Daily Parcels Express Agency.

Schnellste Beförderung von Packeten nach England via Ostende & Dover.

Agentur in Leipzig

F. Werder, Klostergasse 15.

Alle vor 4 Uhr aufgegebenen Packete werden mit dem Schnellzuge um 6 Uhr expedirt; die bis $\frac{1}{2}$ 7 Uhr aufgegebenen mit dem Postzuge um 10 Uhr Abends. — Auskunft und ausführliche Tarife Klostergasse 15.

Güter-Beförderung.

Durch eine neue Route befördere ich Güter nach Oesterreich, der Walachei, der Schweiz, Ungarn, Italien und dem südlichen Bayern schnell und sicher.

Eduard Oehme.

Visitenkarten

höchst elegant lith. in Carton, Rechnungen, alle Arten Wechsel, Steuer-Auszüge und Abmeldungen, Frachtbriefe so wie eine große Auswahl Wein-Etiquetten sind stets vorräthig bei

Albert Ulbricht in Hohmanns Hof.

Sammetbänder

jeder Farbe und Breite zu Engröspreisen, dergl. mit weißer Kante, ein sehr beliebter Befag, empfehlen

Geschwister Brück, Neumarkt 24, vis à vis dem Marsfall.

Herbst-Stoffe

für Herren-Röcke und Beinleider, Knaben-Anzüge, Damen-Jacken und Mäntel, wie auch ganz feine schwarze Tuche und Budstins empfiehlt in großer Auswahl zu äußerst billigen und festen Preisen

Steger, Hainstraße Nr. 5, 1 $\frac{1}{2}$ Treppe.

Gummischuhe reparirt unter Garantie der Haltbarkeit
Fleischer, Ritterstraße Nr. 34, Hof rechts 3 Treppen.

Pfänder versetzen, einlösen u. prolongiren,
auch wird sofort Vorschuss geleistet
Sall. Säpchen 14 links 1. Gewölbe,
Separateingang Brühl 78 Hausflur mittlere Thüre.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen
wird schnell u. verschw. besorgt, auch
Vorschuss gegeb., Sall. Str. 3, 4 Tr.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird ver-
schwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben
Burgstraße 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schultze.

Pfänder einlösen, prolongiren u. versetzen
wird schnell u. verschwiegen besorgt
Colonnadenstr. 22.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird schnell und
verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben
Nicolaikirchhof Nr. 6, 2 Treppen.

Die rühmlichst bekannte

Bergmanns

Zahnseife à Töpfchen 3 π und 6 π ,

Zahnpasta à Paquet 4 π und 7 1/2 π

ist wieder in frischer Sendung eingetroffen
und empfehlen

Theodor Pfätzmann,
Neumarkt und Schillerstrasse.

C. F. Schubert,
Brühl No. 61.

Brief- und Billetpapier

in allen Farben und Größen, das Buch von 1 1/2 π an bis zum
feinsten mit und ohne Stempel, so wie Couverts, das 1000
von 25 π an, empfiehlt billigst

Gustav Roessiger, Auerbachs Hof Nr. 15.

Anderweiten Beweis der Vorzüglichkeit des

Hafftmann'schen Magenbittern bei Choleraanfällen

liefert nachstehendes Zeugnis aus früherer Zeit:

Im Monate October des Jahres 1831 kamen aus Ungarn einige Fuhren Wollé nach hier an Herrn Wilkens in einer Zeit,
wo dort und in Oesterreich die Cholera herrschte, weshalb auch in Folge dessen die 3 Fuhren Wollé 14 Tage an der sächsischen
Grenze vor deren Eingang in Quarantaine liegen mußten und war ich, der Unterzeichnete, mit 4 meiner Kameraden beauftragt, diese
Wollé abzuladen, bei welcher Gelegenheit ich zuerst einen Choleraanfall hatte, der sich dadurch bemerkbar machte, daß ich Ueblichkeit
fühlte. Erbrechen, Durchfall und heftiges Leibschneiden bekam; eben so erging es meinen Kameraden und gingen wir zum alten Herrn
Hafftmann, um uns dort Hilfe durch seinen uns bekannten Magenbittern zu verschaffen. Wir benutzten denselben als Medicin
und wurden sämmtlich, ohne einen Arzt gebraucht zu haben, im Verlaufe von 8 Tagen vollständig wieder hergestellt. Von meinen
4 Kameraden Hauptmann, Bonde, Richter und Holfert bin ich der einzige noch Lebende und bescheinige hiermit diese Thatsache in der
Absicht, meinen Mitmenschen in gleichen Fällen dadurch zu nützen, daß ich dies öffentlich anerkenne.

Pirna, den 20. November 1864.

Lager in Originalflaschen halten stets:

- Herr J. G. Apitzsch, Petersstraße,
= Louis Apitzsch, Grimma'scher Steinweg,
= C. Behrend, Halle'sches Säpchen,
= Friedr. Bernick, Tauchaer Straße,
= Dr. Th. Eschke, Hospitalstraße,
= Robert Gensel, Georgenhalle,
= Carl Hofmann, kleine Fleischergasse,

- Herr J. Bergner in Neuschönfeld,
= H. Garzer in Reudnitz,
= A. L. Rabisch in Eutritzsch,

Herr Louis Bschinschky, großer Blumenberg.

- Herr Emil Junk, große Windmühlenstraße,
= J. F. Lagner, Zimmerstraße,
= Louis Lohmann, äußere Dresdner Straße,
= Herm. Melzer, Ulrichsgasse,
= J. C. Pexold, Sternwartenstraße,
= Franz Reife, Universitätsstraße,
= Emil Zehler, Emilienstraße,

- Herr S. Kriesche in Stötteritz,
= Carl Königsdörfer in Plagwitz,
= W. Julius Wiefelhügel in Lindenau.

J. G. Mitscherling.

Das Schuh- und Stiefeletten-Lager für Herren und Damen von A. Scheuermann

ist auf das Reichhaltigste und Modernste assortirt, empfiehlt aber auch zugleich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum
seine billigen Schuhwaaren in bester Qualität zu Fabrikpreisen.

Damenstiefeletten zum Schnüren von 1 π 10 π an,
do. mit seidnem Gummieinsatz von 1 π 15 π an,

Herrenstiefeletten von Kalbleder von 2 π 25 π an,
Herren-Lackstiefeletten von 3 π 20 π ,

Kinderstiefeletten von 20 π an.

Barfußgäßchen Kaufhalle.

Das Meubles-Magazin von Ratzsch & Erhardt,
Grimma'scher Steinweg Nr. 61, Teubners Haus, vis à vis der Post,
empfehlen in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen Meubles, Spiegel und Holzwaaren.

Meubles, Spiegel und Polsterarbeiten in großer Auswahl

in allen Holzarten in guter Arbeit, auch ein vollständig Mah.-Meublement, etwas gebraucht, soll billig verkauft werden im Meubles-
magazin Raundörfer Nr. 5.

Sarg-Magazin alter Amtshof Nr. 2. O. Lorenz, Tischlermeister.

Das reellste Mittel, das Ausfallen der Haare zu
verhindern, ist die von mir erfundene und gefertigte, ärzt-
lich geprüfte, nervenstärkende

Arnika-Pomado.

Bermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe
so vorthellhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert
und der neue Wuchs gestärkt wird, daher allen Haarleidenden
wahrhaft empfohlen werden kann.

à Flacon 5 π und 7 1/2 π .

Zugleich empfehle ich meine neu erfundene

Arnika-Seife

zur Conservirung und

Belebung der Hautthätigkeit,

erfolgreichstes Mittel gegen vergelbte und abgestorbene Haut so
wie zur Erhaltung eines schönen Teints.

H. Backhaus, Grimm. Straße
Nr. 14.

Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer halten ferner
Lager die Herren

Louis Lohmann, Dresdner Straße 38.

Gebrüder Augustin, Zeitzer Straße 15.

Echt persisches Insecten-Pulver

in frischer kräftiger Qualität à Schachtel 3 1/2 π , sowie

echt kaukasischen Wanzen-Tod

in Flaschen à 10 und 5 π empfiehlt unter Garantie des Erfolgs

Louis Lauterbach, Petersstraße 4.

Bestes Pa. Petroleum à Pfd. 4 Ngr.,

Bestes Pa. Salon-Solaröl à Pfd. 3 1/2 Ngr.

empfehlen

Ernst Werner, Grimma'sche Straße 22.

Kleiderstoffe

in hübscher Auswahl zu Fabrikpreisen, auch ein Pöfchen zurückgesetzte seidene gestreifte Barege empfiehlt

F. Zehme,

Reichstraße 51, dem Schuhmachergäßchen gegenüber.

Englische Haarfarbe = Tinctur.

Diese von mir nach englischem Rezept zusammengesezte Haarfarbe-Tinctur ist das sicherste Mittel, das Haar dauernd der natürlichen Farbe gleich braun und schwarz zu färben. Die Anwendung ist leicht und der Erfolg genau derselbe, wie bei den theuersten, hochangepriesenen französischen und englischen Haarfarbemitteln. In Etuis à 2 Flacons 15 $\%$ empfiehlt nur echt mit beistehender Firma in Leipzig

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.
Daselbst stets Lager der besten haarstärkenden **Sopfen-Extract-Pomade, Nicinusöl-Pomade, Pappel-Balsam** à 5 und 7 $\frac{1}{2}$ $\%$.

Das Schuh-Lager

von **Fr. Wigand** aus **Erfurt**,

anerkannt solidestes Fabrikat, ist auf das Reichhaltigste assortirt und empfiehlt zu Fabrikpreisen

A. Enders, Bübnergewölbe Nr. 2.

Feine Filzhüte pr. Stück 1 Thlr. bis 3 $\frac{1}{2}$ Thlr.,

Monathüte zu sehr billigen Preisen, Reparaturen werden schnell besorgt Fabrik Markt. Steinweg 66, Gewölbe Kochs Hof Markt 3.

Brief-Couverts

à 1000 Stück 27 $\frac{1}{2}$ Ngr. an, 100 Stück 3 Ngr., in allen gangbaren Formaten und Qualitäten zu Fabrikpreisen ohne Berechnung für Gummirten,

Couverts für Werthsendungen

in stark Concept } mit „Inliegend Thlr. ≡“ oder
= = Büttenpapier } = Recommandirt,
und mit Zeug gefüttert } bedruckt,

Postpapier

in größter Auswahl, bläulich und weiß — Belin, gerippt, linirt und quadrirt, mit Firmastempel in Hoch- oder Tiefdruck ohne Preiserhöhung empfiehlt

F. Otto Reichert,

42 Neumarkt 42 in der Marie.

Messerschärfer,

welche allen Messern augenblicklich eine schöne Schneide geben und den geehrten Hausfrauen an Zeit und Geld eine große vorzügliche Ersparniß bieten, empfiehlt zu allen Preisen

Wilhelm Böttiger, Schleifermeister,
Reichstraße Nr. 55, Selliers Hof.

Damen- und Herrenkoffer,

Reise-, Bahn- und Geldtaschen, Gutschachteln, Waidriemen etc., Schultornister und Taschen sowie Kinderschürzen und Damentaschen jeder Art empfiehlt die Fabrik von **Carl Th. Müller,** Raschmarkt Nr. 3 neben dem Burgkeller.

Für den Haushalt höchst vortheilhaft!

Beste Kerntalgseife à 4 $\frac{1}{2}$ $\%$, bei Entnahme von 10 $\%$ billiger,
Adlerseife in bester Waare, 3 große Stücke 5 $\%$,
Abfall feiner Toiletteseifen à 6 $\%$, $\frac{1}{2}$ $\%$ 3 $\%$,
Familienpomade aus Rindermark bereitet, in Blechbosen von $\frac{1}{2}$ $\%$ 10 $\%$, von $\frac{1}{4}$ $\%$ 6 $\frac{1}{2}$ $\%$ empfehlen

Kamprath & Schwartze,

Thomassgäßchen Nr. 3.

Taschenmesser,

welche im Schaufenster etwas angerostet, verkauft ganz billig
Wilb. Böttiger, Schleiferstr., Reichstr. 55, Selliers Hof.

Wollene Decken,

dicke und groß, zu billigsten aber festen Fabrikpreisen bei
Müller & Pienn, Halle'sche Straße Nr. 6.

Das billigste Sargmagazin von **A. Köppe** befindet sich
Elisenstraße Nr. 1.

Sterbekleider sind zu haben bei **Friederike Kühn,** Sternwartenstraße Nr. 30, linker Flügel 3 Treppen.

Vortheilhafter Hauskauf.

Mehrere sehr gut gebaute Häuser in groß und klein mit geringer Anzahlung im Innern der Stadt, innere Vorstadt, äußere Vorstadt sowie in der Umgegend von Leipzig sind bei guter Verzinsung zu verkaufen und sind Adressen H. R. # 10. bezeichnet in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Grundstücks-Verkauf.

Wegen beabsichtigten Wegzuges der Besitzerin ist ein freundliches und gesund gelegenes Grundstück in Plagwitz, bestehend aus elegantem Wohnhaus, Nebengebäude und gut angelegtem Garten, preiswürdig sofort zu verkaufen.

Zu erfragen bei **Franz Zangenberg.**

Verkauft oder verpachtet wird ein Haus in sehr vortheilhafter Lage, zu Restauration, Weinhandlung, billigst. Auskunft wird gütigst ertheilt werden Querstraße Nr. 25, 1 Treppe links.

Zu verkaufen und sofort zu übernehmen ist ein **flottes Material- und Destillationsgeschäft.**

Näheres Zeitzer Straße Nr. 24 zur deutschen Eiche.

Wegen bisheriger Geschäftsstockung werden billig verkauft Ladentafeln verschied. Längen und Breiten, Waarenregale, Doppelpulte, auch einfache Pulte, Auflegepulte, Schraubjessel, Glaskasten 10 Stk., 1 Brückenwaage mit Gewichten, 1 Copierpresse, Briefregale u. a. m., große Auswahl gebrauchter Möbel so wie 9-10 Dbd. Wirthschaftsstühle. Verk. Reichstr. 15, auch Goldbachg. 1. **E. F. Gabriel.**

1 Kastenregal mit 40 Kästen ist preiswerth zu verkaufen
Raschmarkt Steinweg Nr. 21 im Gewölbe.

Zu verkaufen

ein Kirschbaum-Sopha, baumwollner Ueberzug, $\frac{1}{2}$ Dbd. dergl. Rohrstühle mit gedrehten Füßen, nebst einem Kirschbaum-Sopha, ein Goldrahmspiegel und ein Gebett gute rothe Federbetten (fast neu) Neumarkt Nr. 5, 2. Etage.

Zu verkaufen stehen billig Küchenschrank mit Aufsatz, Bettstelle mit Federmatratze, Waschtische, Sopha's, Tische u. Kutterstr. 39 p.

Zu verk. steht billig 2 St. gebr. Mah. Sopha's, 1 Kl. in Ledertuch, 1 Küchenschrank Hospitalstraße 43, vorn her. 1 Tr. beim Tischler.

Neue Federbetten, alle Sorten Bettfedern und Daunnen, empfiehlt in großer Auswahl billigst

F. Aug. Heine, Nicolaisstraße Nr. 13, 3. Etage.

Zu verkaufen sind zwei Gebett neue Federbetten, zwei Koffhaarmatratzen nebst Keilkissen und ein Duzend sehr schöne neue Strümpfe, alles zu einer Ausstattung passend,
neue Straße Nr. 12, 3 Treppen.

Federbetten, neue und gebrauchte, desgl. Bettfedern billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 31, Hof quer vor 2 Treppen.

Eine starke **Papierpresse** mit eiserner Schraube ist billig zu verkaufen Petersstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Leere Häringstonnen und Sardellen-Anker

hat zu verkaufen **J. A. Nürnberg,** Markt Nr. 7.

Schmetterlinge,

zum großen Theile aus dem Nachlasse eines berühmten Sammlers, frische und schöne Exemplare, sind billig zu haben, einzeln und lastenweise,
Poststraße Nr. 12, parterre rechts.

Gute **Magdeburger Kartoffeln** à Repe 3 Ngr.
Nicolaisstraße, Ecke vom Schuhmachergäßchen.

Gebrannten Kaffee

und ungebrannten, vom geringern bis feinsten, feinsten festen Kaffeezucker à 5-6 Ngr., weißen klaren Zucker à 4 $\frac{1}{2}$ -5 Ngr. empfiehlt

Oscar Maune, Thomassgäßchen.

Böhmische Patentbraunkohlen à Scheffel 12 Ngr. franco

empfehlen

Schirmer & Müller, Sternwartenstraße 43 neben dem Dessauer Hof.

Feinster Java-Kaffee à Pfund 10 Ngr.,

geröstet 13 % (vorzüglich im Geschmack), Campin-Kaffee à 7—8 %, Kaffeezucker à 4 1/2 %, 5—6 %, klaren weißen Zucker à 4—5 % empfiehlt

Jul. Klossing, Grimm. Steinweg 54.

Feinsten blauen Java-Kaffee à Pfd. 10 %,

= Zellischern à Pfd. 10 %,
= Kaffeezucker à Pfd. 5, 5 1/2—6 %,
= gem. Zucker à 4, 4 1/2 und 5 %

empfehlen

Ernst Werner,
Grimma'sche Straße Nr. 22.

Kaffee's, rein und kräftig von Geschmack, gebrannt und ungebrannt, ff. Raffinad und Melis, fest und weiß, empfiehlt billigt

Ernst v. Schindler,
Thomasgäßchen Nr. 9.

Zucker.

ff. Raffinade, ff. Melis, Farine sowie indischen Compenszucker empfiehlt im Ganzen und Einzelnen billigt

Friedrich Bernick, Lauchaer Str. 9.

Neure saure Gurken,

große Fetthäringe, beste Kartoffeln, Sardellen, Morcheln, Preiselbeeren empfiehlt

F. Hofmann, Neufirchhof Nr. 6.

Die erste neue braunschweiger Cervelatwurst kam an bei

Theodor Schwennleke.

Kleine Mecklenburger Schinken 4—8 Pfd.

schwer, mit und ohne Knochen empfiehlt als etwas Ausgezeichnetes

F. E. Böhr Nachfolger, Schuhmachergäßchen 10.

Mehrere 100 Eimer gutes Lagerbier sind billig zu verkaufen. Adresse ist in der Expedition dieses Blattes in Empfang zu nehmen.

Hauskauf = Besuch.

Gesucht werden mehrere Häuser in groß und klein und sind Adressen von Selbstverkäufern mit L. S. bezeichnet in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Haus = Besuch!

Ein Haus in der Reichstraße, dem Schuhmachergäßchen oder der Nicolaisstraße wird zu kaufen gesucht durch Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Gesucht wird zu kaufen ein gangbares kleines Geschäft. — Weiteres darüber Quersstraße Nr. 25, 1 Treppe links.

Gebrauchte Mahag. u. andre Meubles, Sopha's, Federbetten u. sucht zu kaufen S. Hofmann, Place de repos.

Reinigungsfaß

zur kalten Spiritus-Reinigung, circa 6 Fuß hoch, von eichnem Holz, wird alt zu kaufen gesucht.

Schriftliche Offerten mit Angabe des Preises sind in der Expedition dieses Blattes unter F. B. niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird ein noch in gutem Zustande befindlicher Ziegenbock-Sattel. Adr. bei H. Hantschmann, Nürnberger Str. 1.

Zu kaufen gesucht

werden zum höchsten Preis gebrauchte Rasirmesser.

W. H. Böttiger, Reichstraße 55, Selliers Hof.

Wer verleiht Geld gegen hypothetische Sicherheit und Wechsel auf zwei bis drei Monate? Adressen werden unter A. A. 100 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Capitalgesuch.

Auf ein Hausgrundstück in einer Provinzialstadt Sachsens, welches gegen 40,000 Thaler Brandcasse hat, wird ein Capital von 15—20,000 Thlr. gesucht. Offerten beliebe man unter „Capitalgesuch“ in der Exped. d. Bl. abzugeben.

3—6000 Thaler

werden auf ein hiesiges Hausgrundstück als erste Hypothek gesucht. Adressen unter V. W. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Es wird ein Lehrer um mäßiges Honorar für die analytische Geometrie gesucht. Adressen sub H. B. 20 bei Otto Wagenknecht.

Eine ganz fertige Clavierpielerin, welche Lust hat einer Dame wöchentlich einige Stunden zum Gesang zu begleiten, wird gebeten ihre Adresse nebst Honorarforderung mit der Chiffre

P. O. R.

in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein erfahrener Geschäftsmann mit den besten Referenzen und disponiblen Fond wünscht sich bei einem schon bestehenden, anerkannt soliden und rentablen Unternehmen als Associé zu betheiligen. Derselbe wäre auch geneigt, die kaufmännische Leitung einer soliden Actiengesellschaft oder sonst eines größeren Etablissements zu übernehmen.

Offerten unter

M. G. Nr. 99 poste restante Leipzig.

Ein Kaufmann, der sich veranlaßt gesehen, sein Geschäft zu liquidiren, im Besitze eines nicht unbedeutenden disponiblen Capitals, wünscht sich mit Capital und Arbeitskraft mit dem Besitzer einer bestehenden soliden und renommirten Buchdruckerei zu verbinden und bittet darauf reflectirende Herren um Angabe ihrer Adresse poste restante unter

G. H. Nr. 100.

Ein Commis

wird zum baldigen Antritt gesucht in ein hiesiges flottes Detailgeschäft. Persönliche Anmeldungen werden erbeten im Geschäft Halle'sche Straße Nr. 13.

Gesucht wird ein kräftiger militärfreier junger Mensch in eine Destillation.

Zu erfahren Weststraße Nr. 66 bei Möbius.

Gesucht wird ein Stallbursche

Antonstraße Nr. 4 parterre.

Ein gewandter Kellner — 18—20 Jahre — pr. 15. August Antritt — findet angenehme Stellung. Paul Tittel, Klosterg. 14.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentlicher Kellnerbursche Carlstraße Nr. 7.

Ein junger Bursche,

der bereits in einem Weingeschäft gearbeitet hat, wird gesucht in der Weinhandlung Sainstraße 23.

Ein Laufbursche wird gesucht bei

D. Th. Winkler, Ritterstraße Nr. 41.

Einige junge Mädchen werden zur Anlernung der Blumenarbeit gesucht von

A. Müller, Blumenfabrik, Neumarkt.

Gesucht wird eine Schußeinfaßerin, die auch auf der Nähmaschine geübt ist, Gewölbe Salzgäßchen Nr. 8 bei Indinger.

Gesucht wird sofort eine Wickelmacherin bei ausdauernder Arbeit Brandweg Nr. 8 im frühern Feldschlößchen.

Eine Wickelmacherin wird gesucht

Erdmannstraße Nr. 9, 2 Treppen.

Gesucht wird für einen Knaben von 8 Monaten eine nicht zu junge und in jeder Weise zuverlässige Wärterin.

Nur solche wollen sich mit Buch melden Soblis, Lindenstraße Nr. 67.

Gesucht wird zum 1. September ein ordentliches reinliches und kräftiges Mädchen für Hausarbeit.

Mit Buch zu melden Gerberstraße Nr. 67, rechts 2 Treppen.

Gesucht wird zum 15. August ein reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit

Bahnhofstraße Nr. 10, 2 Treppen.

Gesucht wird bis zum 15. ds. ein ordentliches Dienstmädchen

Universitätsstraße Nr. 13, 1 Treppe.

Gesucht wird eine tüchtige Köchin und eine Jungmagd mit guten Attesten. Näheres Weststraße Nr. 66 bei G. Möbius.

Gesucht wird p. 15. ds. Mts. ein gut empfohlenes Kindermädchen bayerische Straße Nr. 18, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. September ein solides und ehrliches Küchenmädchen Petersstraße Nr. 14, Restauration parterre.

Gesucht wird zum 1. September ein ordentliches reinliches Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gr. Windmühlenstr. 1, 1 Tr.

Ein Mädchen, nicht unter 20 Jahren alt, welche Hausarbeit verrichten und nähen kann, wird zum 15. August gesucht in der Petersstraße Nr. 12, 3 Treppen.

Gesucht wird sofort ein mit guten Zeugnissen versehene kräftiges Aufwasmädchen.

Zu melden Restauration des bayerischen Bahnhofs.

Gesucht wird eine Aufwartefrau Reichstraße Nr. 47, Kochs Hof 4 Treppen.

Einem größeren **Kohlengeschäft**, welches geneigt sein sollte in der Nähe Leipzigs ein Depot oder Zweiggewölbe zu errichten, offerirt sich ein mit der Branche vertrauter, bestens empfohlener Kaufmann gesetzten Alters als Vertreter.

Geehrte Offerten werden erbeten unter L. R. 300. in der Expedition dieses Blattes.

Ein gut empfohlener Commis für ein Detail-Geschäft sucht ein baldiges Engagement. Ich bin gern bereit, dessen Zeugnisse vorzulegen und über denselben Auskunft zu erteilen.

Leipzig, den 10. Aug. 1866. **J. S. Schlobach jr.**

Ein Sohn rechtlicher Aeltern wünscht Unterkommen als Schlosserlehrling, wo möglich in einer Maschinen Schlosserei.

Adressen bittet man niederzulegen **Webers Restauration**, Neuvollmarsdorf.

Ein **streng solider unverheiratheter** Mann in gesetzten Jahren sucht unter bescheidenen Ansprüchen für hier od. auswärts Stellung als Hausknecht in einem Hotel oder Gasthof. Geehrte Reflectanten erfahren das Nähere durch den Restaurateur Nicolaisstr. 6.

Eine anspruchlose Person sucht noch mehr Arbeit im Ausbessern und Platten. Näheres Brühl Nr. 20 im Gewölbe.

Ein junges Mädchen, 19 Jahre alt, welches eine höhere Töchterschule besuchte, in der englischen Sprache wie Vorkenntnisse im Clavierspiel besitzt, wünscht bei einer vornehmen Herrschaft als Bonne oder Gesellschafterin placirt zu sein. Adressen unter H 4. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gebildetes Mädchen von auswärts in gesetztem Alter sucht so bald als möglich oder auch zum 1. Septbr. eine Stelle als Gesellschafterin und Stütze der Hausfrau, auch würde dieselbe gern größere Kinder mit beaufsichtigen.Adr. bittet man abzug. Magw. Str. 5.

Ein Wirthschafterin sucht baldigst eine Stelle. — Zu erfragen Posthofgasse Nr. 6, im Hof 2 Treppen.

Ein bescheidenes Mädchen, in Küche und häuslicher Arbeit geübt und mit guten Attesten versehen, sucht Dienst zum 1. Sept. in bürgerlicher Familie. Näheres bei Mad. Dertel, Ritterstraße 11.

Ein ordentliches Mädchen, welches über 2 Jahre bei ihrer Herrschaft ist, sucht für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst. Werthe Adressen bittet man Neukirchhof Nr. 15, im Hofe 3 Treppen niederzulegen.

Eine geschickte Köchin, welche auch Hausarbeit besorgt, eine Jungemagd, ein fleißiges arbeitsames Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit suchen 1. Sept. Stelle. Weststraße, kleine Gasse 2, 1 Tr. links.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen vom Lande sucht für Küche und häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft zum 1. oder 15. September Dienst, zu erfr. bei der Herrschaft Brühl 34, 1 Tr.

Eine Köchin, welche auch etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht ein anderweitiges Unterkommen.

Zu erfragen Rogplatz Nr. 18 beim Hausmann.

Ein junges gewilliges Mädchen, welches von ihrer Herrschaft empfohlen wird, sucht zum 15. ds. Dienst für Küche und häusliche Arbeit, zu erfragen Schützenstraße Nr. 10 part.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 15. ds. oder 1. September Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Werthe Adressen Kurprinz Nr. 26.

Ein nicht zu junges Mädchen sucht zum 1. September einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Placs de repos, im Hofe rechts 1 Treppe zu erfragen.

Eine **perfecte Köchin** sucht zum 15. ds. oder Ersten einen Posten. Neumarkt Nr. 12, 4 Treppen.

Ein junges Mädchen von auswärts sucht eine Stelle für Kinder oder für häusliche Arbeit, welches sofort oder zum Ersten antreten kann. Zu erfragen Brühl Nr. 47, vornheraus 2 Treppen.

Eine gesunde **Amme**, von 4 Wochen, sucht eine Stelle. Zu erfragen Burgstraße Nr. 20 bei Steinbach.

Eine Frau sucht eine Aufwartung, auch ist eine Schlafstelle offen für ein ordentliches Frauenzimmer Kirchg. 4, 3 Tr. l.

Eine **Restauration** oder ein dazu passendes Local wird bis October oder später zu pachten gesucht.

NB. Zwischenhändler verboten.

Adressen unter L. H. H 19. durch die Expedition d. Bl.

Ein ganzes und ein halbes Gewölbe, Hainstraße, wird für jetzige Michaelismesse von einem auswärtigen Fabrikanten zu miethen gesucht durch das Localcomptoir Hainstraße Nr. 21 part.

Restaurations-Local-Gesuch!

Eine große Restauration oder ein dazu passendes Local wird gesucht durch **Carl Schubert**, Reichstraße Nr. 13.

Messgewölbe-Gesuch!

Ein Messgewölbe wird gesucht durch **Carl Schubert**, Reichstraße Nr. 13.

Zu miethen gesucht wird zum 1. Octbr. oder früher von einer stillen Familie ein kleines Logis in der Zeiser Vorstadt. Adressen abzugeben mit Preisangabe bayerische Straße Nr. 6 c parterre.

Gesucht wird ein Familienlogis mit ca. 2 Stuben und drei Kammern in der Vorstadt.

Adressen abzugeben Ritterstraße Nr. 14, I. bei W. Linde.

Gesucht wird von pünctlichen Leuten ohne Kinder ein kleines Logis in der Nähe der Turnhalle. Adressen gef. Sternwartenstraße Nr. 11 c parterre rechts.

Eine Herrschaft von auswärts sucht bei einer anständigen Familie ein meublirtes Logis von 3 Stuben mit Beköstigung und Aufwartung. — Offerten unter „Logisgesuch“ abzugeben Burgstraße Nr. 10 im Gewölbe.

In der Nähe der kleinen Funkenburg werden 2 Zimmer sofort zu miethen gesucht und Adressen entgegen genommen in der Steindruckerei von **Oscar Fürstenau**, kleine Funkenburg.

Ein Gesellschaftszimmer,

ca. 15 Personen fassend, wird für die ganze Woche gesucht. Adressen mit Bedingungen sind Hall. Gäßchen 2, 3 Treppen niederzulegen.

Zu verpachten sind Neukirchhof Nr. 42 die Restaurations-Localitäten parterre und die Wohnung 1 Treppe zusammen.

Verhältnisse halber ist noch zu Michaeli an einen braven zahlungsfähigen Mann in guter Lage ein **Restaurationslocal** zu verpachten Poststraße Nr. 10, 1 Treppe links.

Zu vermieten für billigen Preis ein prächtiger Concertflügel. Nachweis Brühl 64 im Hinterhaus 3 Treppen bei W. Foyer.

An einen Photographen ist ein Garten mit gemauertem Haus dicht am Rogplatz zu vermieten. — Näheres beim Hausmann **kleine Windmühlengasse Nr. 12.**

Fabrik-Localitäten!

Fabrik-Localitäten in der Vorstadt sind billig zu vermieten durch **Carl Schubert**, Reichstraße 13.

Gerberstraße 29 ist ein Gewölbe vom 1. Octbr. ab zu vermieten. Gerberstr. 29 ist ein kleines Logis von 2 Stuben u. sogl. oder vom 1. Octbr. ab an ruhige Leute zu vermieten. Näh. das. 1. Etage.

Im **Tscharmannschen** Hause ist der östliche Flügel der ersten Etage, 8 Zimmer nebst Zubehör enthaltend, als **Wohnung** oder **Geschäftslocal** vom 1. October d. J. ab zu vermieten und Näheres zu erfragen beim

Adv. **Tscharmann**, Stieglitzens Hof.

Zu vermieten sind in dem neu gebauten Hause Sophienstraße Nr. 25 nächst der Ecke der bayerischen Straße das Parterre und 1.—4. Etage, bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller und Bodenraum nebst Wassereinrichtung im Preis von 100 bis 150 Thlr. Näheres Elisenstraße 13b, Hof 2. Etage rechts.

Sternwartenstraße Nr. 34

sind noch einige Logis von 80—120 fl zu Michaelis (mit Wasserleitung) zu vermieten.

Zu vermieten

ist zum 1. October eine 2. Etage von 5 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Garten. Das Nähere Frankfurter Str. Nr. 57 part.

Tauchaer Straße Nr. 1 soll die 1. Etage (1 Salon, 9 Stuben, diverse Kammern) nebst Garten wegen Wegzugs des derzeitigen Miethers sofort oder auch später anderweit vermietet werden.

Adv. **Heinrich Müller**, Katharinenstr. 18.

Königsstrasse No. 21

ist in 1. Etage ein schönes helles geräumiges Geschäftslocal zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Beilage zu Nr. 225.]

13. August 1866.

Wohnungen!

Eine große Anzahl hübscher Wohnungen in allen Theilen der Stadt und Vorstadt hat zu vermieten

Carl Schubert, Reichsstraße 13.

Eine schöne 1. Etage von 6 Stuben und Zubehör mit Garten 350 Thlr. nahe dem Theater, eine 2. desgl. von 4 Stuben und Zubehör 160 Thlr., ein schönes hohes Parterre von 5 Stuben und Zubehör mit Garten 230 Thlr., eine 1. Etage von 4 Stuben und Zubehör mit Garten 250 Thlr. in der Dresdner Vorstadt nahe der 3. Bürgerschule sind von Michaelis an zu vermieten durch das Local-comptoir von Wilhelm Krobiltsch, Verfaßg. 2.

Zu vermieten ist am Thomaskirchhof eine 4. Etage, best. aus 5 Stuben, 3 Kammern und Zubehör für 120 fl . Zu erfragen beim Hausmann Thomaskirchhof Nr. 2.

Zu vermieten ist Michaelis eine 1. Etage von 4 Stuben nebst Zubehör bayerische Straße Nr. 11. Näheres parterre.

Zu vermieten

ist die 2. Etage in der Promendenstraße Nr. 8 von Michaelis ab. Näheres daselbst 4 Treppen.

Große Windmühlenstraße Nr. 25 quervor der Turnerstraße ist eine Wohnung, hohes Parterre aus 3 Stuben, 2 Kammern und allem nöthigen Zubehör bestehend, von Michaelis d. 3. ab zu vermieten. Auch kann ein Gärtchen dazu abgegeben werden. Näheres ist daselbst zu erfragen.

Im goldenen Elephanten, Hainstraße Nr. 23, ist durch mich für den 1. October d. 3. die 4. Etage im Vordergebäude, sowie eine Wohnung im Hofe 2 Treppen für 100 fl zu vermieten. Advocat Hermann Simon.

Zum 1. October ist zu beziehen eine 1. Etage von 3 Stuben und 2 Kammern mit Garten und Wasserleitung Weststraße Nr. 24 parterre.

Ein Logis ist zu vermieten zu 60 Thlr. Colonnadenstraße Nr. 25.

Zum 1. October a. c. zwei freundl. Familienlogis für 60 und 70 fl zu vermieten lange Straße Nr. 9, 1. Etage links vorn.

Im Tschornmann'schen Hause ist besonderer Umstände halber eine in gutem Stande befindliche Wohnung im 2. Stock, 5 Zimmer, Küche und Zubehör enthaltend, von Michaelis d. 3. ab für den jährlichen Zins von 400 fl zu vermieten durch Adv. Tschornmann, Stieglitzens Hof.

Eine große 1. Eteretage, zwei Straßenfronten in der Grimma'schen Straße, ist entweder ganz oder getheilt (das jede Hälfte einen Verschluß hat), als Wohnung mit Geschäftslocal jetzt oder später zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Zu vermieten sind zwei freundliche Familienlogis à 65 fl , eins ist sofort zu beziehen. Zu erfragen Elsterstraße 48 parterre.

Im Tschornmann'schen Hause ist eine im 3. Stock befindliche Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör vom 1. October d. 3. ab für den jährlichen Zins von 300 fl zu vermieten durch Adv. Tschornmann, Stieglitzens Hof.

Zu vermieten ein freundliches Familienlogis 3 Stuben, Kammer, Küche, Keller und Boden, Preis 72 fl , 1. October beziehb. Sidonienstraße Nr. 15, 3. Etage links vorn heraus.

Im Hause Mählgasse Nr. 3 ist die geräumige Hälfte der dritten Etage mit Garten vom 1. October d. 3. ab für den jährlichen Zins von 400 fl zu vermieten durch Adv. Tschornmann, Stieglitzens Hof.

Im Hause Obstmarkt Nr. 3 ist ein elegant eingerichtetes Logis im 1. Stock vom 1. October d. 3. ab für den jährlichen Zins von 500 fl zu vermieten durch Adv. Tschornmann, Stieglitzens Hof.

Ein Familienlogis ist bis Michaelis noch zu vermieten in der besten Meßlage, Ritterstraße Nr. 19 im Hofe quervor 2 Treppen.

Ein Logis, 2 kl. Stuben mit 2 Kammern und Zubehör, Mitte der Stadt, für den Preis von 60 fl von Michaelis an zu vermieten, hat Sonne und ist 1 Treppe hoch. Näheres Petersstraße Nr. 46, 1. Etage.

Zu vermieten ist Michaelis ein Logis 2. Etage mit freier Aussicht für 160 fl . Näheres Eisenbahnstraße 12, 1 Treppe.

Eine Wohnung 4. Etage, 2 Stuben, 4 Kammern, Küche mit Wasserleitung ist zu vermieten Promenadenstr. 6 b, im Hofe part.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein Logis für 52 fl in der Sternwartenstr. 1 Tr. hoch. Näheres Neudnitz, Leipz. Gasse 49.

Zu vermieten ist jetzt oder Michaelis ein Logis, Zins 44 fl , für pünctliche ruhige Leute große Fleischergasse Nr. 5.

Zu vermieten ist ein kleines Parterre-Logis, Stube und Kammer vorn heraus, für eine Person, auch passend für einen kleinen Handel, es ist alles neutepeziert, Naundörfschen Nr. 5.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein kleines Hoflogis an ruhige Leute Neudnitz, Seitengasse Nr. 23, 1 Treppe.

Zu vermieten ist von Michaelis ab ein kleines Logis, Preis 36 fl . Neudnitz, Kohlgartenstr. 271.

Zu vermieten sind in Neuvoltmarsdorf mehrere nett eingerichtete Logis von 36 bis 45 fl . Zu erfragen beim Bestzer Neudnitz, Kohlgartenstraße 271.

Zu vermieten ist zu Michaelis eine sehr freundliche Stube mit zwei Schlafcabinets an einen oder zwei pünctlich zahlende Herren mit oder ohne Neubles. Näheres Magazingasse 13 im Porzellan- u. Uhrengeschäft.

Zu vermieten eine gut meublirte und recht freundliche Stube mit geräumiger Schlafkammer und Haus- und Saalschlüssel Burgstraße 9, Gartengebäude 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube für eine Dame, ganz ungenirt, zu erfragen Auerbachs Hof, Gewölbe 17.

Zu vermieten ist sogleich ein freundliches Stübchen Goldhahngäßchen Nr. 3, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundlich ausmeublirte Stube an einen Herrn an der Pleiße Nr. 7 beim Tapezierer.

Zu vermieten ist ein separates freundlich gelegenes Garçon-Logis mit Hauschlüssel Erdmannstraße Nr. 10, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine schöne Stube und Kammer. Näheres Schützenstraße Nr. 4, Hof 3 Treppen rechts.

Zu vermieten sind billig auf 4 Wochen zwei freundliche Zimmer Plauenscher Platz Nr. 2/3, 1. Etage.

Zu vermieten ist sofort ein kleines Stübchen an ein solides Mädchen, welches ihr Bett selbst hat. Zu erfragen Erdmannstraße Nr. 5 im Gewölbe.

Zu vermieten sind zwei neben einander liegende fein meublirte Wohn- nebst Schlafzimmern sofort. Näheres Hospitalstraße Nr. 14, 1. Etage links.

Zu vermieten an ledige Herren eine Stube mit Schlafcabinet, fein meublirt, 1 Treppe vorn heraus Naundörfschen 5.

Zu vermieten ist sofort oder später eine freundl. meublirte Wohn- und Schlafkammer an oder 2 Herren Wiesenstraße 15, 2 Tr.

Zu vermieten sofort oder später eine fein meubl. Stube mit Bett, Hauschlüssel u. Elisenstraße Nr. 8, 2. Etage links.

Für einen ruhigen Herrn ist ein Zimmer nebst Schlafcabinet sofort oder später zu vermieten Blumenstraße Nr. 4, 3 Treppen rechts.

Zwei gut meublirte Zimmer, weßfrei, sind zusammen oder einzeln per 1. oder 15. September zu vermieten Petersstraße Nr. 23, 3. Etage vornheraus.

ch!

endes
reichs.

13.

er von
abt.
Nr. 6 c

b drei

te.

kleines
parten-

en Fa-
g und
Burg-

gegen-

urg.

adressen
ulegen.

ations-

en jah-
local

stflügel.
oyer.

a Haus
smann

lig zu
e 13.

niethen.
l. oder

. Etage.

ersten
nung

miethen

Hof.

ophien-
Parterre

, Küche,
von 100
hts.

Wasser-

ammern,
57 part.

Stuben,
zeitigen

werden.
r. 18.

local zu

2.

Königsstraße Nr. 24, 3. Etage ist ein freundliches Logis, Stube und Alkoven, an einen soliden Herrn zu vermieten.

Ein freundlich meubl. Stübchen kann sofort von einem anständ. Herrn bezogen werden Erdmannstraße 16 im Hofe 1 Tr. links.

Ein freundliches meublirtes Stübchen ist an einen Herrn zu vermieten Neudnitz, Gemeindegasse Nr. 112, 1 Treppe rechts.

Ein freundliches Garçon-Logis wird für 1. Septbr. empfohlen Lessingstraße (Gerhards Garten), Nr. 5, III. rechts.

Für einen oder zwei solide Herren ist den 15. d. Mts. eine geräumige mehfache Stube mit Hausschlüssel zu vermieten. Näheres Schloßgasse Nr. 6, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle Neukirchhof Nr. 12/13, im Hofe 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine einfache Stube als Schlafstelle für solide Mädchen oder Herren Elisenstr. 29, 2 Tr. links vorn.

Eine freundl. meubl. Stube sep. als Schlafstelle an einen oder zwei Herren ist billig zu verm. mit Hausschl. Thalstr. 9, 4 Et. r.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle in einer Stube an einen oder 2 Herren Schützenstraße 10, hinten im Hofe 3 Tr. rechts.

Offen ist eine Schlafstelle und eine Kammer ohne Bett Erdmannstraße Nr. 9, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer Stube für einen Herrn Universitätsstraße Nr. 10 im Hofe 3 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer Stube für einen Herrn mit Saal- und Hausschlüssel Dresdner Straße 33, 2 Tr.

Offen ist für Herren eine freundliche Stube als Schlafstelle nebst Hausschlüssel große Fleischergasse Nr. 6, 2 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen in einer Stube für Herren, mit oder ohne Kost, Alexanderstraße 19, 4 Tr. rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren kleine Windmühlengasse Nr. 15, 3 Treppen.

Unterzeichneter empfiehlt seine neue

Marmor-Regelbahn.

Dieselbe ist dem Publicum täglich geöffnet.

Neuvolkmarisdorf.

Webers Restauration.

Louis Werner, Tanzlehrer.

Heute 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Quadrille à la cour im Gothischen Saal.

C. Schirmer, Heute 8 Uhr.

Windmühlenstraße Nr. 7.

Albert Jacob. Heute 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Tanzstunde im Salon zu den 3 Mohren.

Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).

Heute auf Verlangen zum 4. Male: Gute Nacht Gänchen, Lustspiel in 5 Acten.

Chemnitzer Schloßkeller in Neudnitz.

Heute Abend National-Concert der Tyroler Alpensänger-Gesellschaft Geschwister Wind.

Bei günstiger Witterung im Garten.

Hierbei empfehle eine reichhaltige Speisefarte, sowie ganz vorzügliche Biere. Es ladet höflichst ein

Entrée 1 \mathcal{R} . Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

F. Borwitz.

II. Concert der fidelen Capelle aus Rosswein

große Fleischergasse Nr. 24.

Zu obigem Concert nebst humoristischen Gesangsvorträgen empfehle ich eine reichhaltige Speisefarte, feines Bier &c.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

C. Lange.

Heute in Stötteritz Kirsch-, Aprikosen- und Kaffeekuchen, Cotelettes mit Pilzen, Beefsteak mit Schmorkartoffeln, vorzüglichen Eiertuchen von Sahne, neue Kartoffeln mit Hering &c. Der Aufenthalt in meinem Garten ist jetzt äußerst angenehm und blühen schon mehre der prachtvollsten und werthvollsten Georginen. Schulze.

Heute Abend Sammelcotelettes u. Pilze, Zwifauer Vereinsbier und Bayerisch empfiehlt als vorzüglich

Gustav Steinbach, Windmühlenstraße Nr. 31.

Restauration, Kaffeegarten und Regelbahn zur Wartburg.

Heute Fricassée von Kalbsbrust und Mal blau, sowie Borna'sches Lager- und echt Zerbster Bitterbier.

Eduard Born, Stadtkoch.

Heute Abend Gute mit Thüringer Krautflößen. Lagerbier ist ausgezeichnet. Bei freundlichem Wetter im Garten gleich von der Thalstraße herein Herrn Dr. Lindners Haus gegenüber.

G. W. Döring, Ulrichsgasse Nr. 53.

Mittagstisch gut und kräftig empfiehlt H. Kühn, Stadt Cöln.

No. 1. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet F. A. Vogt.

Schlachtfest empfiehlt R. PETERS, Schillerkeller, Hainstraße Nr. 31.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet J. G. Kaiser, Lauchaer Straße 9.

Insel Buen Retiro.

Heute Montag großes Concert und Vorstellung mit ganz neuem Programm. Dabei empfehle ich eine reichhaltige Speisefarte sowie verschiedene Getränke.

J. C. Rudolph.

O D E O N.

Heute Montag

Concert- und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor E. Starke.



Heute Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

Herrmann.

GOSENTHAL.

Heute Montag

starkbesetzte Concert- und Ballmusik.

Anfang 6 Uhr.

Das Musikchor von A. Schreiner.

Gosenthal.

Heute Montag

Concert und Ballmusik.

Verschiedene warme und kalte Speisen, Kaffee und Kuchen, ff. Gose und Lagerbier empfehlen

Bartmann & Krahl.

Leipziger Salon.

Heute Abend Concert und Tanzmusik, wozu ergebenst einladet

F. A. Seyne.

Anfang 7 Uhr. Vier ff.

Colosseum.

Heute Montag Tanzmusik. Anfang 6 Uhr.

E. Prager.

Wiener Saal.

Heute Montag Tanzmusik. Anfang 6 Uhr.

Heute früh Speckfuchen 2c., Echt Bayrisch 2 Ngr.,
 Sraer Felsenkellerbier 15 Pf. ausgezeichnet. **Carl Weinert, Petersstraße Nr. 14, Schletterhaus.**

Speckfuchen empfiehlt heute früh Louis Hochstein.

Speckfuchen! heute früh von 1/2 9 Uhr an bei Carl Beyer am Neumarkt 11.

Heute früh von 9 Uhr Speckfuchen bei **Carl Fischer, Bouillon u. Bier ausgezeichnet.** Neumarkt Nr. 29.

Brandbäckerei.

Heute Montag: Kirschfuchen mit saurer Sahne, Dresdner
 Sieß- sowie div. Kaffeebuchen.
 Von 5 Uhr an Speckfuchen.
Eduard Hentschel.

Drei Lilien in Neudnitz.

Heute Allerlei mit Cotelettes, Lende oder Zunge.
W. Hahn.

Drei Mohren.

Heute Allerlei mit Cotelettes, Zunge, Subn oder
 Lende. Es ladet ein
F. Rudolph.

Staudens Ruhe in Neudnitz.

Heute Stockfisch mit Schoten und Cotelettes, Bier ff.
S. Bernhardt.

Speisehalle Katharinenstr. 20 empfiehlt tägl. Mit-
 tagstisch à Port. 2 1/2 in u. auß. Hause.

Ausgezeichnetes Bernesgrüner

Weißbier so wie ein feines Löpschen Lagerbier empfiehlt
 Brühl Nr. 41, Stadt Warschau.
J. S. Seidel.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute ladet zu Schlachtfest, ff. Gose und Lagerbier ergebenst
 ein
Gustav Klöppel.

Försters Bier-Tunnel,

Neudnitz,
 empfiehlt heute Schlachtfest, Abends Bratwurst mit Sauerkraut
 und Erbsen (Bier ausgezeichnet).
Aug. Peggold.

Heute früh 1/2 9 Uhr warmen Speckfuchen beim Bäckermeister
Mäusezahl, Grimma'scher Steinweg Nr. 60.

Speckfuchen heute Montag von 1/2 9 Uhr an warm beim
 Bäckermeister **Freyberg, Petersstraße Nr. 7.**

Verloren wurde ein Siegelring (Damen Siegelring) mit dun-
 kelgrünem Stein (Heliotrop).

Der ehrliche Finder wird gebeten solchen gegen gute Belohnung
 abzugeben beim Hausmann **Zimmermann, Brühl Nr. 69.**

Verloren wurde von Leipzig nach Rochlitz eine blau ange-
 strichene Fußwinde, gezeichnet C. F. Abzugeben bei dem Gastwirth
Munde in Liebertswitz.

Stehen geblieben ist gestern Vormittag zwischen 1/4 bis 1/2 11
 Uhr in dem Vorzimmer an der Exped. des Leipz. Tageblatts ein
 seidener Regenschirm mit braunem Stiel. Abzugeben gegen Be-
 lohnung bei **Alb. Ubricht, Hohmanns Hof.**

Der bekannte Finder einer am Sonnabend verlorenen Rutsch-
 peitsche von der katholischen Kirche bis zur Thomaspforte wird
 gebeten, solche gegen Belohnung abzugeben bei
J. S. Becker, Dorotheenstraße 6.

Die geehrte Dame wird freundlichst ersucht, Brief und Bild von
 A. K. in Empfang nehmen zu wollen.

Gemälde-Verloosung.

Am 15. August wird unsere 70. Gemälde-Verloosung (die 2. im 18. Vereins-Jahre) stattfinden. Actien im Preise von
 Thlr. 1. 15 Ngr. (für 3 Verloosungen gültig) sind bei dem Castellan der permanenten Ausstellung und in der Kunsthandlung des
 Herrn Pietro Del Vecchio zu erhalten.

Der Verein der Kunstfreunde.

Heute Abend 7 Uhr Schluß der

Blumen- und Pflanzen-Ausstellung.

NB. Alle verkauften Pflanzen müssen Dienstag früh von 7—9 Uhr abgeholt werden.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend Zusammenkunft im Schützenhause.

Der Vorstand.

Nicolaischule. Diejenigen Nicolaischüler, welche dem Sängerkhore angehören, werden dringend aufgefordert,
 heute Nachmittags 4 Uhr zu einer Probe im Schulgebäude sich einzufinden.

Zur Beachtung.

Du bild'st Erhabenheit Dir ein,
 Lieb'st Hohn bei Gut und Schlecht.
 Rühr' lieber Dich, daß Werke Du uns zeigst!
 Recht thun und offen sein, sei ferner Deine Pflicht.

Weg nach Gohlis.

Um gütige Verzeihung bittet nochmals und erwartet Sie Montag
 oder Mittwoch Ab. 9 Uhr an derselben Stelle, wie das erste Mal.
Der Unartige.

Ein süßer Trost wurde mir nach dem getheilten Schmerz! Die
 Ursache der Fehlbitte war: daß mir die Einleitung fehlte — zum
 Texte. Ich bitte dies zu beherzigen, dann soll der gute Erfolg
 nicht ausbleiben!

Um weiteren Nachfragen vorzubeugen erkläre ich hiermit, daß
 meine Firma „Robert Geyer“ durchaus nicht mit dem
 Leihbibliotheksgeschäft in Firma E. Geyer auch B. Geyer zu
 verwechseln ist.
 Leipzig, den 11. August 1866.

Robert Geyer, Siegellackfabrikant.

Die Schuldner des in Concurs verfallenen, vormaligen
 Herrn Buchdruckereibesizers **F. B. Sinsching**
 werden hierdurch veranlaßt, ihre resp. Schuldbeträge
 längstens binnen acht Tagen bei Vermeidung ge-
 richtlicher Maßregeln an den unterzeichneten Güter-
 vertreter abzuführen.

Leipzig, den 11. August 1866.

Dr. Theodor Friederici, Brühl Nr. 17.

Dankfagung.

Ein treuer Anhänger und stets zum Geben bereiter Freund
 unserer Gemeinde, der am 4. April d. J. verstorbene

Herr Herrmann Daniel Danckwardt
 in Schneeberg

hat der hiesigen deutschkatholischen Gemeinde in seinem letzten Willen
 ein Legat von 100 Thlr. ausgesetzt.

Wir fühlen uns umsomehr gedrungen, ihm dafür einen öffent-
 lichen Dank nachzurufen, da er der Erste ist, welcher unserer Ge-
 meinde testamentarisch gedacht hat. Ihm, dem braven Manne,
 dessen Herz so warm für die hohen Zwecke der deutschkatholischen
 Lehren schlug, wird unsere Gemeinde stets ein ehrendes und dank-
 bares Andenken bewahren. Möge sein erhebendes Beispiel recht
 viele Nachahmung finden.

Leipzig, den 11. August 1866.

Der Vorstand der deutschkatholischen Gemeinde.

Anton Fischer,
 Vorsitzender.

Deutsche Gesellschaft. 7 Uhr Thüringer
Bahnhof.

Gabelsberger Stenographen-Verein.

Morgen Abend 8 Uhr wissenschaftl. Sitzung im Schützenhause.

Stolze'scher Stenographen-Verein.

Dienstag Abend Versammlung bei Stahl, Ritterstraße 44.

Montagsfränzchen der Stadtverordneten heute Abend 8 Uhr Centralhalle 1 Tr.

Gesellschaft für Künstler und Kunstfreunde

Andante-Allegro.

Heute Montag den 13. August Abends 8 Uhr Versammlung im Vereinslocale (Winter, früher Poppe) S. 19c.

Julius Ziegler,
Marie Ziegler, geb. Winter,
Vermählte.

Leipzig, den 12. August 1866.

Die Geburt eines Knaben und Mädchens, Beide gesund und munter, zeigen hierdurch Verwandten und Freunden an
Leipzig den 12. August 1866.

Gustav Brindmann,
Pauline Brindmann,
geb. Raden.

Heute nahm der liebe Gott unser einziges Töchterchen im Alter von 9 Monaten ganz unerwartet und zu unserm größten Schmerz wieder zu sich.

Solches Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht.
Leipzig, den 11. August 1866.

J. C. Popp.

Heute starb nach längerem Kranksein unser geliebter Mann, Vater, Schwiegervater und Großvater

Herr Osias Wohl aus Brody

im Alter von 62 Jahren. Wer den theuern edlen Verbliebenen gekannt, wird unsern tiefen Schmerz, unsere Trauer ermessen können.

Leipzig, den 11. August 1866.

Eduard Wohl

im Namen sämtlicher Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Montag den 13. ds. 10 Uhr Morgens vom Trauerhause aus, Wintergartenstraße Nr. 5 statt.

Dank, herzlichsten Dank für die uns gegebenen Beweise von Liebe und Theilnahme bei dem Tode unserer guten braven Gattin, Tochter, Schwester, Schwägerin, Tante und Nichte,

Pauline Weder geb. Künike,

auch für den reichen Blumenschmuck ihres Sarges, insbesondere aber Herrn Dr. Kormann für seine eifrigen ärztlichen Bemühungen, ihr junges theures Leben uns zu erhalten, so wie Herrn Dr. Lampadius für die trostreichen Worte im Hause und am Grabe! Dank, Ihnen Allen!

Emil Weder

im Namen sämtlicher Hinterlassenen.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Dienstag: Gräupchen mit Kalbfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Steiniger.

Angemeldete Fremde.

- Albert, Privat. a. Altenburg, Hotel z. Dresden. Bahnhof.
Abendroth, Dr., Privat. u. Frau a. Hamburg, Hotel de Baviere.
Apolant, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.
Böhmer, Kfm. n. Frau a. Dresden, Stadt Hamburg.
Böttger, Kfm. a. Grimmschau, g. Elephant.
Brunnhuber, Fabr. a. Nürnberg, g. Hahn.
Baumblatt, Kfm. a. Bamberg, grüner Baum.
Borgh, Rent. a. Mailand, Hotel de Prusse.
Büchner, Frl. a. Weimar, Hotel de Pologne.
v. Blumenthal, Johanniter-Ritter aus Berlin, Restaur. des Berliner Bahnhofs.
Becker, Ingen., und
v. Bubberg, Kammerherr a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Busse, Fabr. a. Berlin, und
Bourgois, Techniker a. Paris, St. London.
Brown, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Beyer, Kfm. a. Hainichen Lebe's Hotel garni.
Chartier, Juwel. a. Pontarlier, Brüsseler Hof.
Can, Part. a. London, Hotel de Pologne.
Cohn, Kfm. a. Elberfeld, und
Craus, Prof. a. Jena, Restauration des Thüringer Bahnhofs.
Deffauer, Kfm. a. Bamberg, und
Dianello, Conservatorist a. Mailand, S. de Prusse.
Domonai, Part. a. Bucharest, S. de Pologne.
Ducotterd, Instituteur a. Burgstädt, St. Nürnberg.
Dittmar, Kfm. a. Sangerhausen, und
v. Dannenberg, Baron, Rgtsbes. n. Frau a. Tiefensee, Hotel z. Palmbaum.
Emig, Baumeister a. Erfurt, goldner Elephant.
Egerer, Kfm. a. Prag, Lebe's Hotel garni.
Fuchs, Kfm. a. Prag, und
Fall, Kfm. a. Meerane, Stadt Hamburg.
Fuchs, Haarhdt. a. DREWICKAU, g. Elephant.
v. Götschen, Baron, Rgtsbes. a. Merkwig, und
Göze, Kfm. a. Glauchau, S. z. Palmbaum.
Gläsel, Kfm. n. Fr. a. Neukirchen, Brüss. Hof.
Guinand, Kfm. a. Bremen, Stadt Gotha.
v. Große, Part. n. Frau a. Berlin, St. Nürnberg.
Gujest, Kfm. a. Bamberg, und
Holte, Kfm. a. Zwickau, Hotel de Prusse.
Heydenreich, Frau a. Weimar, S. de Pologne
Hennig, Expediteur a. Dresden, goldnes Sieb.
Hennig, Frau a. Hannover, und
Hübner, Ingen. a. Halle, Hotel zum Magdeburger Bahnhofs.
v. Heineken, Frau. Wöllau, und
Hille, Kfm. a. Dresden, S. z. Dresdner Bahnh.
Hopfe, Frl., Part. a. Dresden, und
Hahn, Dr., Direct. nebst Familie a. Burgstädt, Stadt Nürnberg.
Hering, Kfm. a. Posen, Stadt Frankfurt.
Heiß, Beamter a. Dresden, Lebe's Hotel garni.
Hirschfeld, Privat. a. Berlin, S. St. Dresden.
Hildebrand, Frau a. Wien, Brüsseler Hof.
Jentsch, Stud. a. Sorau, Brüsseler Hof.
Judow, Gymnas.-Lehrer n. Fam. a. Breslau, Hotel zum Dresdner Bahnhofs.
König, Kfm., und
König, Fräul. a. Meerane, blaues Ros.
Krone, Kfm. a. Erfurt, Restauration des Thüringer Bahnhofs.
Kalinowski, Kfm. n. Frau a. Ddessa, Hot. zum Magdeburger Bahnhofs.
Krabs, Baumeister n. Frau a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhofs.
Klebe, Kfm. a. Hamburg, und
Kalchow, Proviand-Controleur a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Kauffmann, und
Klinder, Kauf. a. Mexico, Hotel de Baviere.
Koch, Fabr. a. Gilenburg, Lebe's Hotel garni.
Kraus, Kfm. a. Berlin, und
Karguth, Actuar a. Quersfurt, S. z. Palmb.
Körbis, Apotheker a. Cincinnati,
Körbis, Kammermusik. a. Petersburg,
Keltich,
Kramer, Kfite. a. Plauen,
Kasseler, Def. a. Dessau, und
Krause, Buchhalter a. Frankfurt a/D., und
Kästner, Actuar a. Chemnitz, grüner Baum.
Kaumann, Kfm. a. Berlin, und
Kupfer, Kfm. a. Burgundstadt, Brüsseler Hof.
Luther, Kfm. a. Mühlhausen, und
Lüders, Kfm. a. Rosbach, S. z. Palmbaum.
Löhne n. Frau, Handelsleute a. Sangerhausen, goldne Sonne.
Liper, Kfm. a. Berlin, Restaur. des Thüringer Bahnhofs.
Lobel, Kfm. a. Berlin, S. z. Magdeburger Bahnh.
Lehmann, Kfm. a. Basel, Stadt London.
Lünker, Kfm. a. Gilden, und
Mejer, Rent. a. Nürnberg, Stadt Gotha.
Nuhse, Staatsrath a. Cassel, Hotel zum Thüringer Bahnhofs.
Müller, Kfm. a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhofs.
v. Laurentier, Rent. a. St. Petersburg., St. Nürnberg.
Olwig, Kfm. n. Frau a. Stettin, St. Gotha.
Otto, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Ortlieb, Kfm. a. Frankfurt a. M., S. de Bav.
Oppert, Kfm. a. Schanghai, und
Dowald, Kfm. a. Gdln, S. de Russie.
Popp, Fabr. a. Weidau, grüner Baum.
Post, Techniker a. Guben, goldner Elephant.
Pasenow, Ger.-Act. a. Magdeburg, und
Peters, Rent. n. Tochter a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhofs.
Pieper, Ingen. a. Hamburg, Stadt Frankfurt.
Pfeifer, Techniker a. Görlitz, Lebe's Hotel garni.
Ronchetti, Conservatorist a. Mailand, S. de Prusse.
Rau, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
Rhüller, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel garni.
Reinhard, Kfm. a. Berlin, und
Rohrmann, Kreisrichter a. Plauen, S. z. Palmb.
Roth, Kfm. n. Frau a. Chemnitz, S. de Russie.
v. Roenne, Stud. a. Curland, St. Hamburg.
Röntsch, Kfm. a. Wiesbaden, grüner Baum.
Reige, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.
Rommel, Kfm. a. Altenburg, grüner Baum.
Schweizer, Landw. a. Wahrendorf, und
Schulz, Kfm. a. Altleben, S. z. Palmbaum.
Stoll, Handelsm. a. Hechingen, g. Elephant.
Schnebel, Kfm. a. Nürnberg, grüner Baum.
Schubert, Kfm. a. Dresden,
Schott, Kfm. a. Mainz, und
Schlegel, Director n. Familie a. Bremen, Hot. Stadt Dresden.
Schenke, Fabr. a. Schmölln, und
Siefert, Amtvoigt a. Mattingen, Brüsseler Hof.
Schieferdecker, Kfm. Bitterfeld, goldne Sonne.
Schmidt, Kfm. a. Bamberg, Hotel de Prusse.
Sondermann, Kfm. a. Danzig, Restaurat. des Berliner Bahnhofs.
Selmar, Kfm. a. Hannover, Stadt London.
v. Sycker, Part. a. Dresden, und
Sommer, Kfm. a. Magdeburg, St. Nürnberg.
Spiller, Kfm. a. Stettin, und
v. Scheithner, Lieutn. a. Hannover, S. de Bav.
Schoof, Ingen. a. Gdln, Lebe's Hotel garni.
v. Leichersuhl, Frau Part. a. Stettin, und
v. Leichersuhl, Fel. Part. a. Berlin, St. Nürnberg.
Uttech, Dr., Stabsarzt a. Frankfurt a. D., Rest. des Berliner Bahnhofs.
Uebel, Kfm. a. München, Hotel St. Dresden.
Valentin, Kfm. n. Frau a. New-York, Hotel Stadt Dresden.
Vierregg, Fabr. a. Meerane, Stadt Nürnberg.
Waltner, Adv. a. Prag, blaues Ros.
Wilberg, Kfm. a. Berlin, Restauration d. Berliner Bahnhofs.
Westendorp, Ingen. a. Halle, Stadt Frankfurt.
Weinstorfer, Frau Rent. a. Dresden, St. Nürnberg.
Werner, Kfm. a. Elberfeld, Hotel de Baviere.
Wehr, Kfm. a. Cassel, und
Wünsche, Landw. a. Priebus, S. z. Palmb.
Wedeles, Kfm. a. Prag, Stadt Hamburg.
Waltner, Kfm. a. Zwickau, grüner Baum.
Zöhler, Rent. a. Boston, Hotel z. Palmbaum.
Zeich, Kfm. a. Meerane, Stadt Hamburg.
Zinn, Gerbermstr. a. Naumburg, goldn. Hahn.

Händels Bad in der Parthe. Temp. des Wassers den 12. Aug. Ab. 6 U. 14° R.

Schwimm-Anstalt. Temp. 15° in der Luft, 13½° im Wasser Mittags 12 Uhr.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.